

## Sitzungsprotokoll

### 1. Arbeitstreffen der Initiative „Nambala Help“ 2018

Datum: 15.04.2018

Ort: Naturfreundehaus Grethen, Herbertsweg 5, 04668 Parthenstein

Beginn: 11.15 Uhr

Teilnehmer: 13

1. Christoph Damm - Magdeburg
2. Katharina Marks – Magdeburg
3. Frank Raabs – Crimmitschau
4. Annette Krüger – Crimmitschau
5. Ute Höfler – Schönberg
6. Tobias Lehmann - Werdau
7. Thorsten Rosenau – Cottbus
8. Sybille Ott – Hartmannsdorf
9. Norina Gneist – Dresden
10. Anne Wolf – Dresden
11. Jörg Schwarze – Dresden
12. Eckard Krause – Berlin
13. Annika Schulze - Berlin

### Begrüßung der TeilnehmerInnen

#### Thema 1: Reiseberichte und Sachstandsbericht aktueller Aktivitäten

- Tobias, 3-monatiger Aufenthalt in Tansania Oktober-Dezember 2017, EDV-Training in Nambala, Ideen und Vereinbarungen zur Verstetigung der begonnenen Arbeit getroffen
- Besuch Eckard und Frank November 2017: Vermittlung Informationen über Vereinsgründung, Übersicht und Bearbeitungsstand aktuell laufender Projekte
- Besuch Februar 2018 Eckard: Hausbau Familie Unambwe, Neuregelung getroffener Vereinbarungen, Ziel: Fertigstellung im Mai/Juni2018
- Anbau Moskitonetze im neuen Hostel mit vereinbartem Instandhaltungsplan
- Grundschule Nambala: Neubestückung des Schulraums, neue Regale und Bücher, neue Tische und Bänke
- Anfertigung von Bienenkisten für das Bienenprojekt
- Personalstelle Baraka: gesichertes Einkommen für das Jahr 2018 (6-monatiger Vorlauf), Planung: Veröffentlichung einer Spendenprognose durch Eckhard und Blick auf Verstetigung der Stelle durch Generierung von Eigenmitteln in Tansania
- Diskussion: welche Möglichkeiten zur Generierung von Eigenmitteln sind denkbar? Thema in die Tagesordnung aufnehmen
- **weitere Ideen:** Reisegruppe, die sich konkret vor Ort mit Baraka zu dem Thema auseinandersetzt, konkretes Konzept erstellen, gesetzliche Möglichkeiten analysieren, langfristige Übergänge schaffen, VICOBA einbinden, Ideen zur Finanzierung: Bienenprojekt, Touristengruppen, VICOBA
- Frank Raabs: Vorstellung Ergebnisse bayrisches Netzwerktreffen [www.tansania-information.de](http://www.tansania-information.de) (Infoplattform, politische Informationen)

## **Thema 2: Patenschaften, Datenbank und Transparenz**

- Sammlung einer Vielzahl von Daten in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Sprachen, unterschiedliche Medien
- Konsens: Zentrale Datenbank muss angelegt werden, Nachvollziehbarkeit muss gewährleistet werden z.B. eindeutige ID für Patenschaften anlegen
- Vorschlag: alle vorhanden Daten digitalisieren, sortieren und für die Datenbank aufbereiten
- Technische Umsetzungsmöglichkeiten noch nicht final geklärt, Datenschutzproblematik

Vorschlag: aktuelle Haushaltsbefragungen (Papierform) digitalisieren, aufteilen und Daten via Fragebogentool einpflegen

## **Thema 3: Bericht Umsetzung Förderungsprojekt „Second Sustained Education through Community Development“, weitere Projektanträge**

- Erfolgreiche Beantragung und Umsetzung des Förderungsprojekts zur Verbesserung des Bildungsniveaus in der Region Nambala
- Naturfreunde Dresden generieren erforderliche 3.000 Euro Eigenmittel (Gesamtbudget: 13.000 Euro), Zeitraum 10/2017 – 02/2018
- 3 Projektbausteine: Erwachsenenbildung im Bereich ökonomische Bildung, Hygieneaufklärung, Lehrerbildung
- 3-monatige Projektlaufzeit (12/2017 – 02/2018)
- MISEREOR-Projektantrag wird eingereicht (Hintergrund Beratung, Gespräche mit MISEREOR vor Ort 2017)

## **Thema 4: Vereinsgründung**

- Aktueller Stand: Naturfreunde Dresden diskutierten Sinnhaftigkeit und Umsetzungsmöglichkeiten einer Neustrukturierung als Verein, Vor- und Nachteile der Vereinsgründung
- Vorschlag: keine Vereinsgründung sondern Netzwerk mit konkreten Aufgaben und Verbindlichkeiten, Beschluss konkreter Schwerpunktthemen zur Umsetzung im Jahr 2019 gewünscht
- Abstimmung Verein oder Netzwerk innerhalb der Gruppe:
  1. Wunsch nach verbindlichen Aufgaben und einzelnen Arbeitsgruppen aber innerhalb eines Netzwerks (Anika)
  2. zu wenig rechtliche Bindung, keine Möglichkeiten zur Absetzung von finanziellen Aufwendungen innerhalb eines Netzwerks (Thorsten)
  3. Vorteile Verein und Netzwerk können auch innerhalb eines Netzwerks realisiert werden (Jörg)
  4. Flexibilität und Engagement erhöht innerhalb eines Netzwerks aber trotzdem verbindliche Regelungen treffen (Sibylle)
  5. mehr Flexibilität im Netzwerk (Ute)
  6. alle Ziele und Wünsche auch gut im Netzwerk realisierbar (Christoph)
  7. Engagement und Flexibilität höher im Netzwerk (Anne)

8. Vorschlag Gründung eines Netzwerks als Ergebnis heutiger Sitzung mit Gründungsmitgliedern (Wahl beim nächsten Treffen) aber trotzdem viele Unterstützer, die nicht Mitglied werden müssen, einfache Werbung möglich (Sibylle);
9. zu viel Bürokratie, Einengung Flexibilität im Verein (Jörg)
10. zu viel Zeitaufwand für Formales im Verein (Anette)
  - Vorschlag Sibylle Netzwerk Geschäftsordnung schreiben, Jörg und Sibylle arbeiten zum nächsten Treffen eine Ordnung aus
  - Zusammenfassung von Vor- und Nachteilen im Verein und Netzwerk, zu beachtende Themen: Flexibilität, formulierte Verbindlichkeiten, Auswirkungen auf Beteiligte in Tansania (Frank)
  - Entwurf einer Geschäftsordnung, Einrichtung einer Terminkette (Jörg)
  - Höhere Freiheit innerhalb des Netzwerks für alle engagierten Mitglieder und dadurch höheres Interesse (Christoph)
  - Problem Workcamp 2019: hohes Interesse an jungen TeilnehmerInnen aber zu hohe finanzielle Belastung (Sibylle)
  - Idee einer Einrichtung eines separaten Kontos zum Sponsoring ausgewählter TeilnehmerInnen (Eckhard)
  - Ergänzung Christoph: TeilnehmerInnen sollen trotzdem noch Eigenbeitrag zur Einbringung des Geldes erbringen (Spendenaufrufe, Werbung im Internet etc.)
  - (Ute) Nachtrag zum Netzwerk: wichtige finanzielle Entscheidungen können gemeinsam und flexibel getroffen werden
  - (Anika) Baraka sollte erster Ansprechpartner in finanziellen Entscheidungsfragen vor Ort bleiben
  - (Frank) Entscheidungen mit größerer Tragweite (z.B. auch private Haftbarkeit) müssen mit Bedacht werden
  - (Tobias) bietet Kontakt zu seiner Hochschule an, Idee Studenten vor Ort zu aktivieren
  - (Eckhard) bisherige Abstimmung mit Baraka und ihm und Frank sehr eng und flexibel, so in dieser Form im Verein nicht möglich
  - (Frank) Klärung, wie können im Netzwerk Entscheidungen getroffen werden

Ziele nach der Kaffeepause: Zeitstruktur klären, Problem Workcamp diskutieren

#### **Vereinbarungen zum nächsten Treffen:**

- Wichtige Themen für den Herbst: Netzwerkgründung, Workcamp, Finanzierung Baraka
- Nächstes Treffen in Glauchau am: 16.11. (Anreise); 17.11.2018, 11.00-16.00 Uhr
- Naturfreunde Dresden erarbeiten bis Ende Juni ersten Vorschlag für eine Geschäftsordnung, Rückmeldung bis zum 21.09.
- Datenbank: Christoph bereitet nochmal grundsätzliche Infos zum Fragebogen auf; Frank erhält alle neuen Bögen von Eckhard, Anika sendet alle alten Bögen → alle vorhandenen Daten an Frank zur Digitalisierung senden bis zum 30.04.2018 ([frank.raabs@arcor.de](mailto:frank.raabs@arcor.de))
- Cloud-Lösung für unsere vorhandene Website erstellen, Christoph richtet erste Lösung ein
- Forum installieren: Christoph klärt Details mit Kai Hoppe

